

Sehr geehrter Herr!

Leider habe ich Sie
gestern nicht mehr gesehen,
um Ihnen noch herzlich zu
danken für das herrliche,
geistvolle Orgelspiel, mit
dem Sie zu aller Freude
unser Weihnachtsspiel ge-
schmückt haben. Zugleich

wollte ich Sie bitten, unsere
musikalische Bekanntschaft
nicht einschlafen zu lassen
und mir und meiner Frau
das Vergnügen zu machen,
nächsten Sonntag um
 $3\frac{1}{4}$ 1 Uhr mit uns zu
Mittag zu essen — in ein-
fachster Weise, ganz unter
uns, ohne Umstände,



ohne Toilette, ohne Antritts-
besuch etc. wie in einem
Landwirthshaus. Ich bitte
mie mich auf einer Karte ein
ja oder nein aus; hoffentlich
erstes.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Kralik

XIX. Carl Ludwigstr. 55
= Hasenauerstr. 20.



